

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 6. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2024)

zum Thema:

Es werde Licht - Neue Laternen für das Bötzowviertel und die Grüne Stadt

und **Antwort** vom 21. März 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. März 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18523
vom 06. März 2024
über Es werde Licht - Neue Laternen für das Bötzowviertel und die Grüne Stadt

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen aktuellen Sachstand hat der geplante Austausch von rund 300 Laternen aus DDR-Zeiten im Bötzowviertel und der Grünen Stadt im Prenzlauer Berg?

Frage 2:

Wie viele Laternen wurden seit der Ankündigung der Maßnahme für Dezember bereits in genannten Ortteilen durch neue LED-Laternen ersetzt?

Frage 3:

Welche Gründe liegen etwaigen Verzögerungen beim Austausch in den beiden Ortsteilen zugrunde?

Frage 4:

Welche konkrete Zeitschiene liegt für die einzelnen Straßen in den beiden Ortsteilen vor? (Aufstellung erbeten.)

Frage 5:

Inwiefern kann der Zeitplan, die Laternen in den beiden Ortsteilen bis Juni 2025 zu ersetzen, zum aktuellen Zeitpunkt eingehalten werden?

Frage 6:

Welche Einschränkungen sind im Austauschzeitraum für den Fuß- und Radverkehr, den MIV sowie für Anwohnende zu erwarten? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 1 bis 6:

Die Fragen 1 bis 6 werden wegen des Gesamtzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die Erbringung der Bauleistung wurde beauftragt, die erforderliche Materialbeschaffung wurde bereits initiiert. Der Baubeginn ist vorbehaltlich der Konkretisierung des Netzanschlusskonzeptes bis Mitte 2024 avisiert. Der konkrete Zeitplan befindet sich in der Abstimmung zwischen den einzelnen Gewerken. Die Einrichtung etwaiger (Tages-)Baustellen und Verkehrsführungen erfolgt stets in Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass es tageweise zu Einschränkungen der Parkmöglichkeiten kommen kann.

Frage 7:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 7:

Nein.

Berlin, den 21.03.2024

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt